

Die Diskussion, an der sich die Abgeordneten Solf, Seelbach und Metz sowie die SkB'in Ziegner beteiligten, machte deutlich, dass der Projektantrag des Vereins „Troisdorfer Bluesclub e. V.“ einen Kosten- und Finanzierungsplan vermissen lasse, der Aufschluss über die konkreten Kosten gebe. Im Übrigen sei dem Antrag nicht zu entnehmen, warum insbesondere das „Publikum im gesetzten Alter“ nicht doch Eintritt für den Besuch eines Konzertes entrichten solle.

Die Verwaltung wurde daher einvernehmlich gebeten, eine detaillierte Kostenaufstellung einzuholen und den Antrag zur Entscheidung auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 22. September 2015 zu verschieben.

Abg. Hurnik gab zu bedenken, dass derzeit Spenden, die während des Konzerts eingesammelt würden, direkt an die Künstler gingen (= Gage) und nicht dem Verein verblieben. Dies wäre auch bei Eintrittsgeldern der Fall. Er machte deutlich, dass die hier beantragte Förderung der Existenz des Vereins diene, der pro Konzert rund 150,- Euro als Anschubfinanzierung benötige.